



# 18. Bürgermeisterbrief der Gemeinde Albersdorf

Stand 01.01.2019

## Liebe Albersdorferinnen, liebe Albersdorfer,

Ich wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit in 2019. Gehen wir das neue Jahr mit Mut, Optimismus und Schaffenskraft an und gestalten wir alle gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde weiter.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich einmal ganz besonders bei allen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzlich zu bedanken. Ihr uneigennütziges Engagement und Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich und der Wert Ihrer Arbeit ist für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt unschätzbar.

In diesen Dank beziehe ich auch ausdrücklich alle kommunalpolitischen Mitstreiter aller Fraktionen, die sich in Gemeindevertretung und Ausschüssen und darüber hinaus ehrenamtlich für das Wohl unserer Gemeinde und seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen, ein. Der respektvolle, faire Umgang untereinander und die anregenden Sachdiskussionen sind zielführend für unser Albersdorf.

Ihrer besonderen Beachtung empfehle ich den an alle Haushalte verteilten „Albersdorf-Kalender“, dem Sie neben den Öffnungszeiten unserer Einrichtungen Termine entnehmen können, die von besonderem Interesse sein dürften.

Ein weiterer Termin ist jetzt noch hinzugekommen: Am Donnerstag, den 14. Februar 2019 findet erstmals seit über 10 Jahren ein „Feierliches Gelöbnis“ mit über 700 Rekruten auf dem Sportplatz Süderstraße statt.

Mit diesem Bürgermeisterbrief gebe ich Ihnen aktuelle Informationen zu laufenden Projekten, die in unserer Gemeinde von erheblicher Bedeutung sind: Auf der Seite 2 erhalten Sie Informationen zu den notwendigen und aufwendigen „Kanalisationsmaßnahmen“ und dem Fortschritt der Erneuerung der „Straßenbeleuchtung“ in unserem Ort. Auf der Seite 3 gibt es Infos zum „Freizeitbad“, zum geplanten „AÖZA-Steinzeithaus“ und den erforderlichen Baumaßnahmen an unserem „Feuerwehrgerätehaus“. Auf der Seite 4 gebe ich Ihnen einen Sachstandsbericht zum Projekt „Ortskernentwicklung/Städtebauförderung“ und einen Überblick über weitere Maßnahmen.

Sollten Sie hierzu und zu weiteren unsere Gemeinde betreffenden Angelegenheiten Fragen und Anregungen haben, stehe ich Ihnen in der **Bürgermeistersprechstunde donnerstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** zur Verfügung. Sie erreichen mich ansonsten auch telefonisch unter 04835/9797-360 oder per e-mail <h.heinecke@albersdorf.de>

Ihr



## Kanalisation

Kanalisationsanlagen müssen in Ordnung sein, damit Erdboden und Grundwasser nicht belastet werden. Das Abwasserrecht des Landes Schleswig-Holstein schreibt vor, dass diese auf ihren Zustand überprüft und saniert werden müssen.

Da Albersdorf größtenteils in einer Wasserschutzzone liegt, gibt es hier Handlungsbedarf. Dabei geht es für die Gemeinde um den öffentlichen Teil, der den Hauptkanal bis zur jeweiligen privaten Grundstücksgrenze bzw. bis zum jeweiligen Übergabeschacht umfasst.

Für den privaten Bereich sind die Grundstückseigentümer selbst verantwortlich.

Mittels moderner Videotechnik wurde das gesamte öffentliche Kanalnetz abschnittsweise verfilmt, ausgewertet und die Sanierungsbereiche identifiziert. Seit Jahren ist die „Abwasserentsorgung Albersdorf GmbH“ (AAG) dabei, dieses Thema abzuarbeiten.

Nachdem die Kanalisation im Brutkampsweg, im unteren Teil der Bahnhofstraße und in der Westerstraße in den Vorjahren saniert wurde, konnte im Spätherbst 2018 nach dreijähriger Bauzeit der Sanierungsbereich Brutkamp, Johannes-Buhmann-Wurth, Bredenhop und Teile des Klaus-Groth-Weges abgeschlossen werden.

Akute Umstände führten im November 2018 dazu, dass auch der obere Teil der Bahnhofstraße vom Kurpark bis zum Museum saniert werden musste.

Bei all diesen Maßnahmen wurden auch andere Versorgungsträger eingebunden und an verschiedenen Stellen wurde

auch deren Rohr- und Leitungsnetz saniert.

Doch damit sind die Kanalisationsmaßnahmen in unserem Ort noch nicht abgeschlossen. Für 2019 sind die notwendigen Sanierungen der Eichstraße und der Mühlenstraße im nördlichen „Sackgassenbereich“ fest eingeplant.

Im Zuge der durch den „LBV - Landesbetrieb Verkehr“ geplanten Grundsanie rung der Landesstraßen in unserem Gemeindegebiet wird die Kanalisation in der Norderstraße (2019) und Süderstraße (2020) saniert.

## Straßenbeleuchtung

Kontinuierlich wird die Erneuerung der Straßenbeleuchtung weiter fortgesetzt, zum einen durch den Austausch energiesparender Leuchtmittel und Lampenköpfe auf vorhandene Lampenmasten, zum anderen durch den Komplett-Austausch bei gleichzeitiger Optimierung der Lampenstandorte.

Im Zuge dieser Maßnahmen werden auch dort, wo es erforderlich ist, die Stromkabel erneuert. In Bereichen, in denen ohnehin Tiefbauarbeiten in Straßen und Gehwegen durchgeführt werden müssen, wird grundsätzlich geprüft, ob die vorhandene Straßenbeleuchtung noch ausreichend ist. Sofern dies nicht der Fall ist, wird auch hier gleich nachgebessert.

Zum Einsatz kommen energiesparende Lampen der neuesten Generation. Damit werden im Laufe der Zeit die Stromkosten für den öffentlichen Bereich nochmals um etliche Prozentpunkte gesenkt.



Nachdem in den vergangenen Jahren bereits einige Straßenzüge umgerüstet wurden, stehen als nächstes die Greifenberger Straße, die Gartenstraße und der mittlere Teil des Klaus-Groth-Weges, sowie der Gehweg durch den Hochzeitswald zwischen Süderstraße und Brook, an.

## Freizeitbad

Der kurz vor Saisonbeginn 2018 aufgetretene personelle Engpass konnte im Sommer behoben werden. Unsere engagierte Badebetriebsleiterin Andrea Reis erhielt mit Sabrina Hilmer wertvolle Unterstützung, das Team ist somit wieder komplett. Für die zum Saisonende ausgeschiedene Kassiererinnen Frau Postel wird z.Zt. eine Nachfolgerin gesucht.

Für 2019 wird nun der Austausch der Beckenfolie in Angriff genommen und das Babybecken erhält ein stabiles Sonnensegel, ebenso der Badeaufsichtsplatz zwischen dem Aktions- und Schwimmerbecken.

## AÖZA-Steinzeithaus

Die Planungen für die Zusammenführung im Steinzeitpark von Museum, AÖZA-Verwaltung, Lager, Werkstatt, AÖZA-Shop und Kasse, sowie eines Multifunktionsraumes, der auch als Café und für AÖZA-Veranstaltungen genutzt werden kann, sind in die heiße Phase getreten.

Die für die abrufbare Zusage der Fördermittel erforderlichen Unterlagen und Pläne werden derzeit zusammengestellt und eingereicht. Einer verbindlichen Zusage sehen wir noch im 1. Halbjahr 2019 entgegen.

## Feuerwehrgerätehaus

Die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses steht seit langer Zeit auf der Agenda der Gemeindevertretung, da das vorhandene Gebäude in Teilbereichen nicht mehr den gestiegenen Anforderungen und Vorschriften entspricht.

Nunmehr, nachdem im Laufe der Zeit verschiedene Varianten bis hin zu einer Standortverlagerung geprüft wurden und wieder verworfen werden mussten, befinden sich die Planungen jetzt auf der Zielgeraden. Die Gemeindevertretung hat einstimmig dafür votiert, einen Förderantrag auf Grundlage der vorliegenden Pläne zu stellen.

Die Pläne des beauftragten Architekturbüros aus Bredstedt sehen vor, die Fahrzeughalle im Bestand zu erhalten und zu sanieren. Der Altbautrakt hingegen soll durch einen Neubau mit großem Schulungsraum, Büros, Umkleieräumen und sanitären Einrichtungen ersetzt werden.

Im Außenbereich werden die erforderlichen Parkflächen geschaffen. Sobald ein Förderbescheid aus Kiel, mit dem im Laufe des Jahres gerechnet wird, vorliegt, wird sich die Gemeindevertretung mit dem Bauvorhaben final befassen und einen Beschluss herbeiführen.

Es wird mit einem Kostenvolumen von 1,12 Millionen Euro gerechnet, wobei bis zu knapp 30 %, d.h. bis max. 300.000,- € durch Fördermittel gedeckt werden könnten.



## Ortskernentwicklung

Eine wesentliche Aufgabe der Kommunalpolitik ist es, den Ort weiter zu entwickeln und dabei die Finanzen in Ordnung zu halten. Unsere kostenbewusste Finanzpolitik und die positive Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen, getragen durch die ortsansässigen Unternehmen und den Bürgerwindpark, haben uns in die Lage versetzt, eine solide Haushaltslage auszuweisen. Wir haben uns von einer tief in den roten Zahlen steckenden Fehlbedarfskommune zu einer Gemeinde mit gesundem Haushalt mit aktuell € 2,3 Mio liquiden Mitteln entwickelt. Das versetzt uns in die Lage, notwendige Maßnahmen für die weitere positive Entwicklung unseres Ortes auf den Weg zu bringen, wobei wir stets darauf bedacht sind, höchstmögliche Fördermittel einzuwerben.

Neben den auf den Seiten 2 und 3 näher beschriebenen Projekten steht die **Ortskernentwicklung** im Mittelpunkt. Der Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ ist bewilligt worden, der formelle Bescheid durch die Investitionsbank des Landes Schleswig-Holstein liegt vor.

Um mit dem Verfahren formal beginnen zu können, sind vorbereitende Untersuchungen eine wesentliche Voraussetzung.

Es geht unter anderem darum, die konkreten Sanierungsziele zu benennen, um daraus die Grundlagen für die Sanierungsmaßnahmen abzuleiten. Einige Missstände sind schon benannt worden.

Nun geht es darum, den Bereich „Ortskern“ genau zu definieren und herauszufinden, was gemacht werden muss, damit der Ortskern als Kern erkennbar wird.

Dazu wird sich ein gewähltes Gremium aus vorliegenden Bewerbungen ein Planungsbüro auswählen und mit den vorbereitenden Untersuchungen beauftragen.

**Es ist uns wichtig, die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde in den Prozess weiterhin einzubeziehen und werden zu gegebener Zeit im Rahmen einer Einwohnerversammlung erste Pläne und vorgesehene Maßnahmen vorstellen und zur Diskussion stellen.** Die Städtebauförderung wird der Entwicklung unserer Gemeinde einen weiteren Schub geben.

**Daneben werden weitere Maßnahmen, die auch außerhalb des Städtebauförderprogrammes vorgesehen sind, umgesetzt:**

°- So werden öffentliche Grünflächen vom Bauhof überarbeitet..

°- Der Bauhof erhält als Ersatz für die abgängige alte Halle einen funktionsgerechten Unterstand für Fahrzeuge und Maschinen

°- Die sukzessive Erneuerung der Kurpark-Zuschauerbänke wird 2019 in fortgesetzt.

°- Mit einem neuen Baulückenkatasters sollen weitere Flächen für mögliche innerörtliche Wohnbebauung identifiziert werden.

°- Der Brahmkampsweg wird saniert.

°- Über den Ausschuss „Öffentliche Einrichtungen“ werden weitere Maßnahmen zur Straßen- und Gehwege-Sanierung angeschoben.

°- Die Norderstraße und Süderstraße werden 2019 bzw 2020 vom Land saniert.

°- Nach derzeitigem Stand der Dinge soll das Bauvorhaben „ALDI/Rossmann“ auf dem ehemaligen Sky-Gelände noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

°- Der Schulverband investiert weiter in unsere Schulen, um die Attraktivität des Schulstandortes Albersdorf weiter zu steigern.

°-...und letztendlich freuen wir uns natürlich darüber, dass unsere Polizeistation wieder vollständig mit fünf Beamten besetzt ist und die Jugendherberge ab 2019 ganzjährig geöffnet sein wird.